

Stadt Oldenburg (Oldb) | Der Oberbürgermeister | 26105 Oldenburg

Herrn
Andreas Kölling

***** Oldenburg

Dezernat für Finanzen und Recht
Industriestraße 1 d | 26121 Oldenburg
Dr. Julia Figura | Zimmer 3.11
Telefon 0441 235-2196
Telefax 0441 235-3268
finanzdez@stadt-oldenburg.de
www.oldenburg.de/finanzen

per Mail an *keinstadionbau.de**

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten erhalten Sie unter www.oldenburg.de/datenschutz oder unter 0441 235-4444.

DATUM UND ZEICHEN IHRES SCHREIBENS

UNSER ZEICHEN

DATUM
03.12.2025

Ihre Einwohnerfragen im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen am 05.11.2025

Sehr geehrter Herr Kölling,

Ihre Einwohnerfragen beantworten wir hiermit wie folgt:

1. Wird das Stadion für den Herrenkader des Berufsfußballs nach Artikel 23 der Grundrechtecharta und die „Förderung der Chancengleichheit von Männern und Frauen“ umsetzen?

A zu 1.: Das neue Stadion soll ein diskriminierungsfreier und barrierefreier Ort der Begegnung werden, der es allen Menschen ermöglichen soll, miteinander in Kontakt zu kommen. Das Stadion soll ein Ort der offenen Begegnung sein, an dem alle Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrer Religion, einer Behinderung oder ihrem sozialen Hintergrund gleichberechtigt teilhaben können. Daher ist es essenziell, das Stadion als einen diskriminierungsfreien Raum zu gestalten, in dem sich alle Besucherinnen und Besucher sicher und willkommen fühlen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, ist die konsequente Umsetzung von Barrierefreiheit erforderlich. Dies umfasst sowohl bauliche Maßnahmen wie barrierefreie Zugänge, Sitzplätze und sanitäre Einrichtungen als auch inklusive Kommunikations- und Informationsangebote, um eine uneingeschränkte Nutzung für alle Menschen zu gewährleisten. Dies ist mit Blick auf eine respektvolle Stadionkultur sehr wichtig und im Sinne der Charta der Vielfalt beispielsweise zwingend geboten.

2. Welchen Umfang hat die unversiegelte Fläche und woraus besteht sie?

1 von 2

Bankkonten der Stadt kasse

Name der Bank

Landessparkasse zu Oldenburg
NORD/LB
Oldenburgische Landesbank AG
Postbank Hannover
Oldenburger Volksbank eG

IBAN

DE49 2805 0100 0000 4001 68
DE39 2505 0000 3001 6350 01
DE09 2802 0050 1443 9962 00
DE57 2501 0030 0005 7403 07
DE31 2806 1822 3030 7597 00

BIC (Swift)

SLZODE2XXX
NOLADE2XXX
OLBODEH2XXX
PBNKDEFF250
GENODEF1EDE

Kontakt

ServiceCenter
Dienstleistungen
Karriere

0441 235-4444
serviceportal.oldenburg.de
karriere.oldenburg.de

A zu 2.: Aus der Begründung des Bebauungsplanentwurfes 831 zur Stadionplanung, der in der Zeit vom 21.10.2025 bis 25.11.2025 veröffentlicht wurde, lassen sich folgende unversiegelte Flächen ableiten:

Als Grünflächen werden 9.940 m² angegeben, hiervon verbleiben 7.710 m² als Erhaltungsfläche. Innerhalb der Sondergebietsfläche mit ca. 70.480 m² werden 850 m² als Erhaltungs- und Anpflanzflächen angegeben. Die angegebenen 945 m² als Wasserflächen können auch als unversiegelte Flächen gewertet werden. Insgesamt ist also gemäß Bebauungsplanentwurf von ca. 11.740 m² unversiegelter Fläche auszugehen. Zusätzlich werden die Parkplatzflächen mit größeren Gehölzen eingegrünt.

3. Wird der Stadionneubau Artikel 37 „Verbesserung der Umweltqualität“ sicherstellen und die biologische Vielfalt fördern?

A zu 3.: Östlich des Neubaus sollen Grünanlagen neugestaltet und zu Stadtparkcharakter aufgewertet werden. Das Freiraumkonzept verbindet die Hochbauvorhaben zu einem identitätsstiftenden Gesamtraum. Das Areal wird als zusammenhängender Grün- und Erlebnisraum mit urbanen, multicodierten Platzflächen entwickelt, die Vorhaben verknüpfen und Funktions- sowie Aufenthaltsbereiche definieren. Ziel ist eine klare Raumabfolge aus Plätzen, Parkräumen und mehrfach nutzbaren Flächen. Ein Strukturkonzept präsentiert den Gesamtraum als „Urbanen Stadtpark“ mit robuster, flexibler Grünstruktur, der Neubau-, Verkehrsflächen und Stadtrandlagen einbindet. Wasserflächen und naturnahe Retentionsräume erhöhen die Aufenthaltsqualität. Ziel ist eine „Grüne Lunge“ zwischen Donnerschwee, Weser-Ems-Hallen, Stadion und Bahnhofsumfeld mit erhöhter Biodiversität.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Dr. Julia Figura